



BK-M-(ST)-(AMP)

Motormodul

Überwachen und Ansteuern von motorischen BSK's mit einem stichbusfähigem Motormodul

Das BK-M Motormodul dient zur Überwachung und Ansteuerung von BSK Motoren.

Das Gehäuse ist für die Installation in unmittelbarer Nähe des Motors vorgesehen. Die notwendige Spannungsversorgung der Feldbusmodule erfolgt über das Buskabel.

Die BSK Motoren erhalten eine separate Spannungsversorgung.

Die maximale Leitungslänge von bzw. zu den Motoren kann bis zu 10m betragen. Die Standard-Busleitungslänge beträgt 1.200m. Es können an einen Stichbus max. 128 Module angeschlossen werden.

Als Buskabel wird ein IYSTY 2x2x0,8 mm² Kabel empfohlen. Bei Verwendung von Stufennippel ist darauf zu achten das die letzte Kabelbefestigung vor dem Modul nicht weiter als 0,25 m entfernt ist.

Der Beidraht muß im Modul isoliert und an den dafür vorgesehenen Klemmen angeschlossen werden.

Bei der Montage der Module sind die jeweils gültigen D&S Köln GmbH Anschlußbedingungen, die DIBT und VDE Vorschriften einzuhalten.

M- Verschraubungen sind Sonderzubehör.

Technische Änderungen vorbehalten..

Technische Daten	BK-M-(ST)-(AMP)
Speisespannung Modul	12V DC über Buskabel
Leistungsverbrauch	10mA
Temperatur	0 - 50 C
Gehäuse	IP 54 Auf-Putz
Gehäusematerial	ABS
Kabeleinführungen	Verschraubung
Maße	160mm x 140mm x 81mm (LxBxH) [ohne Verschraubung
Anschluß Buskabel	4-Draht+Beidraht (IYSTY 2x2x0,8,mm ²)
Ankommend	5 Steckklemmen bis 0,75 mm ²
Abgehend	5 Steckklemmen bis 0,75 mm ²
Versorgungsspannung Motor	6 x Steckklemmen bis 2,5 mm ² [ankommend/abgehend]
Anschluß Motor	2 x schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm ²
Endlagen-Motor-Auf	2 x schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm ²
Endlagen-Motor-Zu	2 x schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm ²
Motorsicherung	3,15A träge (Optional)
externes Thermoelement	schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm ² [Optional]
Anschluß Motor mit AMP-Stecker	6-polige AMP-Buchse für die Endlagenschalter 3-polige AMP-Buchse für den Motor
Schaltleistung Relais	8A, 230V/24V
Eingänge Leitungslänge	+3,3VDC (über das Modul)
Eingänge	max. 10m
Informationen/Datenpunkte	Motoransteuerung Auf Motoransteuerung Zu Endlagenschalter Auf Endlagenschalter Zu EN 61006-1 bis 3
CE konform	
Fabrikat:	D&S Steuerungssysteme Köln GmbH
Type:	BK-M-(ST)-(AMP)
Artikel-Nr.:	BK-1010

Anschlussschemata BK-M-(ST)-(AMP)

Buskabel Ankommend/Abgehend

GE	= Gelb	= B Daten
WS	= Weiß	= A Daten
SW	= Schwarz	= GND
RT	= Rot	= +12V
BD	= Beidraht	

BK-M = Motor mit offenen Kabelenden

Klemmen
1 - 6 = Endlagenschalter Motor, Adern 1-6

M-L1 = Motor, 24V, 230VAC / L1
M-N = Motor, 0V, 230VAC / N

BK-M-ST

Motore mit AMP-Stecker (BK-M-(ST)-(AMP))
6-polige AMP Buchse für die Endlagenschalter
(Belegung 6-polige AMP Buchse: Pin6+4 Auf,
und Pin1+2 Zu)
3-polige AMP Buchse für die Motorspannung
(Belegung 3-polige AMP Buchse: Pin 1 und Pin 2)

Externe Versorgungsspannung für die Motoren
Ankommend/Abgehend

N	= Eingangsspannung 0V, 230VAC / N
L1	= Eingangsspannung 24V, 230VAC / L1
PE	= Schutzleiter

Die D&S Anschlussbedingungen müssen berücksichtigt und umgesetzt werden.

Bei der Dimensionierung der Verkabelung für die Spannungsversorgung der Motoren sind die Leistungsdaten der Motorhersteller und die VDE Vorschriften zu beachten.

Achtung!! Fremdspannung auf dem Buskabel zerstört das Modul und die angeschlossene Zentrale. Adresskarten dürfen nur im stromlosen Zustand des Bussystems „gesteckt“ werden. Arbeiten am Bussystem nur im stromlosen Zustand.

Das Modul besteht aus einer Anschlussplatine (Unterteil) mit Klemmen und Relais und einer steckbaren Elektronikplatine mit einer eindeutigen Adresse. (Adresskarte)

Die Reihenfolge der verwendeten Module ist frei wählbar.

Zusätzlich, bzw. nachträglich eingesetzte Module an dem Ringbus verändern nicht die Reihenfolge bzw. Adresse der schon verbauten Module.

Beispiel:

1. Modul mit der Adresse 1
2. Modul mit der Adresse 2.

Wird jetzt ein Modul zwischen Adresse 1 und 2 eingefügt z.B. Adresse 3 ist die neue

Reihenfolge: 1 - 3 - 2 etc.

Jede Adresse darf nur einmal an einem Feldbuscontroller vorhanden sein.

Die Adresse der Adresskarte kann softwaretechnisch geändert werden.

Der Beidraht muß isoliert werde und an den dafür vorgesehenen Klemmen angeschlossen werden.

Technische Änderungen vorbehalten.